

## **Sterbender Basodino-Gletscher mahnt für wirksamen Klimaschutz**

Basodino, 12.09.2021. **Auftakt für entscheidenden Herbst in der Schweizer Klimapolitik: Die Klima-Allianz und der Verein Klimaschutz Schweiz - unterstützt von hunderten Freiwilligen, Wissenschaftler\*innen, sowie Entwicklungs- und Umweltschutzorganisationen - machte an über zwanzig Gletscher-Initiative-Wanderungen auf den Ernst der Klimaerhitzung und die dringliche Notwendigkeit von Massnahmen aufmerksam. Darunter eine von der Klima-Allianz organisierte Gedenkfeier am Fusse des Basodino-Gletschers, an der mehr als 200 Personen an die 500 Gletscher erinnerten, die in der Schweiz bereits verschwunden sind.**

In der Schweiz sind in den letzten Jahren durch die anhaltende Klimaerhitzung bereits mehr als 500 kleine Gletscher verschwunden. Auf der von der Klima-Allianz und der Gletscher-Initiative organisierten Gedenkfeier am Basodino-Gletscher, erklärt der Glaziologe Giovanni Kappenberger: «Der Basodino-Gletscher hat seit Beginn des Industriezeitalters 80 % seiner Masse verloren und wird innerhalb der nächsten 20 Jahre vollständig verschwunden sein.» Silvia Lafranchi, Direktorin von Kam for Sud mahnt: «Wenn weiterhin nichts gegen den Temperaturanstieg unternommen wird, werden bis zum Jahr 2100 nur noch etwa ein Dutzend geschrumpfte Gletscher übrigbleiben.»

Die Klimaerhitzung stellt eine grosse Bedrohung der Schweizer Bergwelt dar. Doch nicht nur hierzulande, sondern insbesondere auch für Menschen im globalen Süden sind die klimatischen Veränderungen eine existenzielle Gefahr, wie Sanju Maharjan Marzi aus Nepal erklärt: «Während im Frühjahr die Niederschläge immer seltener werden, sind die Regenfälle im Sommer heftiger und führen zu Erosion und Zerstörung von Häusern, Strassen und Ernten.» Besonders stark von der Klimaerhitzung betroffen sind Landwirt:innen im globalen Süden, welche oft nicht über die nötigen Mittel verfügen, um sich an diese anzupassen. «Klimagerechtigkeit erfordert, dass die Länder des Nordens nicht nur ihre Emissionen reduzieren, sondern auch die Menschen im globalen Süden bei der Anpassung an die Klimaerhitzung unterstützen», erinnert Yvan Maillard Ardent von Brot für alle.

### **Ein intensiver Herbst für das Klima**

Am Fusse des Basodino-Gletschers forderten die Klima-Allianz sowie diverse Privatpersonen, Entwicklungs- und Umweltschutzorganisationen die Parlamentarier\*innen auf, starke und wirksame Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Schweiz umzusetzen. Die Gletschergedenkfeier ist Teil einer Reihe von insgesamt 23 Gletscher-Initiative-Wanderungen, die am 12. September in der ganzen Schweiz organisiert wurden. Die Aktion markiert den Auftakt eines für die Klimapolitik entscheidenden Herbstes mit der parlamentarischen Behandlung eines Gegenvorschlages der Gletscher-Initiative und den kantonalen Abstimmungen in Bern und Zürich.

- [Bilder der Veranstaltung](#) (zur kostenlosen Nutzung)
- [Weitere Informationen zu den Gletscher-Initiative-Wanderungen](#)

Die Veranstaltung der Klima-Allianz und des Vereins Klimaschutz Schweiz wurde in Zusammenarbeit mit Kam for Sud, Fastenopfer, Brot für alle, KlimaSeniorinnen, ATA Tessin, Greenpeace Tessin, Klimastreik Ticino, Alpen-Initiative, œco Kirche und Umwelt, Protect Our Winters Switzerland, Extinction Rebellion und WWF Ticino organisiert.

### **Kontakt für weitere Informationen:**

- Silvia Lafranchi, Direktorin Kam für Sud, 078 885 93 60, [silvia.lafranchi@ticino.com](mailto:silvia.lafranchi@ticino.com)
- Giovanni Kappenberger, Glaziologe, 079 790 96 23, [gklappenberger@hotmail.com](mailto:gklappenberger@hotmail.com)
- Yvan Maillard Ardent, Leiter der Abteilung Klimagerechtigkeit, Brot für alle und Klima-Allianz, 079 267 01 09, [maillard@bfa-ppp.ch](mailto:maillard@bfa-ppp.ch)

### **Zur Klima-Allianz**

Die Klima-Allianz Schweiz wurde 2004 gegründet und ist ein Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen für den Klimaschutz. Mit ihren über 100 Mitglieder- und Partnerorganisationen aus den Bereichen Umwelt, Entwicklung, Kirche, Jugend, Gewerkschaften und Konsumentenschutz engagiert sie sich für eine gerechte, zukunftsfähige Klimapolitik.